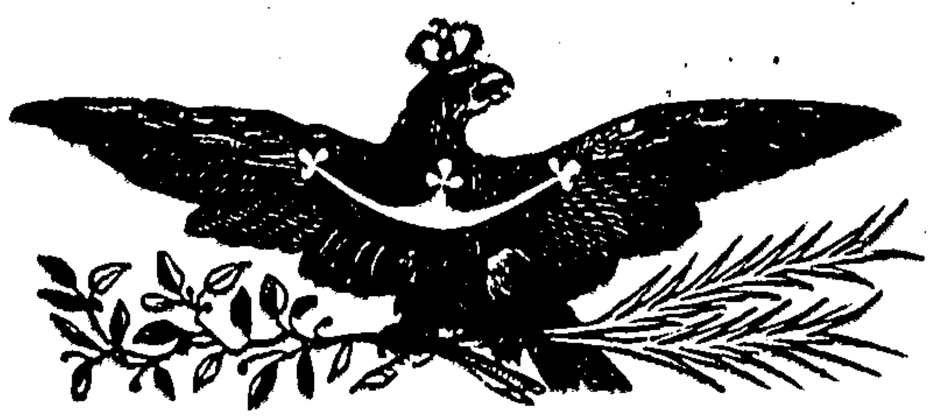
Jahrg. 1891. Stück 20.



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich. [Donnerstag]. Neustadt O.-S., den 14. Mai. Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 88. Betrifft den Fang von Krebsen.

Mit Rücksicht darauf, daß die Zeitungen der letzten Tage vielfach Anerbietungen von schlesischen Fischhändlern zum Verkauf von Krebsen bringen und hierdurch das Publikum zu der irrigen Ansicht verleitet werden kann, daß das Fangen der Krebse auch in nicht geschlossenen Gewässern gestattet sei, nehme ich Veranlassung, die Ortspolizeibehörden des Kreises darauf aufmerksam zu machen, daß nach § 10 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. August 1887 (G. S. S. 402) der Fang von Krebsen in nicht geschlossenen Gewässern während der gesetzlichen Schonzeit vom 1. November bis einschl. den 31. Mai verboten ist.

Gegen Zuwiderhandlungen ist nach § 18 dieser Verordnung mit Strafe einzuschreiten.

Auch wird der Verkauf von Krebsen auf den Märkten zu controliren sein.

Neustadt O.-S., den 14. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 89. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in diesem Jahre die Schießübungen auf dem Artillerie-Schießplatz bei Falkenberg O.-S. in der Zeit vom 1. Juni bis 21. Oktober cr. werden abgehalten werden.

Alle über den Schießplatz führenden Wege ausschließlich der von Kleuschnitz nach Schaderwitz, von Kleuschnitz nach Lammsdorf entlang der Westgrenze des Schießplatzes und von Lammsdorf nach Guschwitz sind an diesen Tagen ausschließlich der Sonn- und Feiertage voraussichtlich bis zum 26. Juli cr. von Morgens 6 Uhr bis Mittags 2 Uhr und vom Anfang August bis 21. Oktober von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr für jeden Verkehr gesperrt.

Die Absperrung der Wege erfolgt mittelst Schlagbäumen und ist eigenmächtiges Oeffnen derselben bei Strafe verboten.

Allen Anordnungen der patroullirenden Posten ist im Interesse der eigenen Sicherheit Folge zu leisten.

Neustadt O.-S., den 13. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 90. Betrifft die Einreichung der Nachweisung über die in den Guts- und Gemeinde-Bezirken des Kreises Grundeigenthum besitzenden oder ein Gewerbe betreibenden Forensen.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises fordere ich auf, mir zum Gebrauch bei der Kreis-Kommunal-Abgaben-Vertheilung **binnen 14 Tagen** anzuzeigen, ob in dem Guts- resp. Gemeindebezirke Personen, welche nicht im Kreise Neustadt O.-S. wohnen, oder juristische Personen und Aktien-Gesellschaften Grundeigenthum besitzen oder ein stehendes Gewerbe betreiben. Im zutreffenden Falle ist gleichzeitig über die Besitz- und Erwerbs-Verhältnisse dieser Personen ein Verzeichniß nach dem unterm 8. August 1879 im Stück 33 des Kreisblattes (S. 255) angegebenen Schema aufzustellen und mir in derselben Frist einzureichen.

Die Magisträte werden um Einsendung gleicher Nachweisungen ersucht.

Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 91. Betrifft Einreichung von Nachweisungen behufs Ausschreibung der Kreis-Kommunal-Abgaben pro 1891/92.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlasse ich hierdurch, mir behufs Ausschreibung der Kreis-Kommunal-Abgaben ein Verzeichniß **binnen 10 Tagen** einzureichen, in welchem namentlich nachzuweisen sind:

1) die in der Gemeinde, bezw. dem Gutsbezirk wohnhaften Geistlichen, Elementarlehrer, Königlicher Staats-, Reichs- und Kommunal-Beamten, welche pro 1891/92 zur Einkommen- oder Klassensteuer veranlagt sind, unter Angabe der von denselben jährlich zu entrichtenden Steuerbeträge und den bezüglichen Klassensteuer-Rollen-Nummern und
2) diejenigen Censiten, welche pro 1891/92 zur Klassen- und resp. Einkommensteuer, also doppelt veranlagt worden und daher bei der Klassensteuer in Abgang zu bringen sind, mit Angabe der in Zugang gestellten Einkommen- und resp. der in Abgang kommenden Klassensteuer-Beträge.

Ferner haben die **Gemeinde-Vorstände** mir anzuzeigen, wie viel von der pro 1891/92 veranlagten Klassensteuer

a) auf die Gemeinde,
b) auf den Gutsbezirk entfällt.

Die Magisträte werden um Einsendung eines gleichen Verzeichnisses ersucht.

Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 92. Betrifft die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden.

Die Versicherung gegen Hagelschaden hat bei der bäuerlichen Bevölkerung im Allgemeinen noch immer zu wenig Verbreitung gefunden, obwohl fast alljährlich namentlich kleine Grundbesitzer durch Hagelschlag erheblich geschädigt und nicht selten in ihrer Existenz gefährdet werden.

In Folge dessen nehme ich Veranlassung, die Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch anzuweisen, die Gemeinde-Einsassen in den nächsten Gemeinde-Versammlungen und auf sonst geeignete Weise wiederholt auf die Nothwendigkeit und wirthschaftlichen Vortheile der Hagel-Versicherung aufmerksam zu machen und den Grundbesitzern **die Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag** dringend anzuempfehlen, sowie gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß an die durch Hagelschlag Verunglückten die Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln ebenso wenig, als ein Erlaß der Grundsteuer stattfindet.

Neustadt O.-S., den 10. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 93. Der Departements-Verwalter Herr Joseph Fischer in Deutsch-Probnitz ist zum Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Deutsch-Probnitz bestellt und als solcher verpflichtet worden.

Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 94. Der Amtsbote Joseph Hoheisel in Riegersdorf ist zum polizeilichen Vollziehungsbeamten ernannt und als solcher bestätigt worden.

Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 95. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der gegenwärtige Aufenthaltsort des Webergesellen Franz Neudecker aus Wiese gräflich h. K., welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt O.-S., den 11. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 96. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der gegenwärtige Aufenthaltsort der Dienstmagd Rosalie Deutschmann aus Schnellewalde, welche unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt O.-S., den 8. Mai 1891. Der Königliche Landrath.

Nr. 97. Betrifft die Vertilgung der Maikäfer.

Durch das ungewöhnlich starke Auftreten der Maikäfer in diesem Frühjahre droht der Obsternte der davon betroffenen Orte eine große Gefahr. Die Königliche Regierung hat daher die Herren Kreis-Schul-Inspektoren ermächtigt, in allen den Ortschaften, wo der Gemeinde-Vorstand die baldige Vertilgung der Maikäfer für nothwendig erachtet und hierzu die Schuljugend verwenden will, auf desfallsigen Antrag in den Volksschulen den Vormittagsunterricht bis 9 Uhr in der Zeit bis zum 23. d. Mts. ausfallen zu lassen.

Indem ich die Gemeinde-Vorstände des Kreises hiervon in Kenntniß setze, veranlasse ich gleichzeitig die Amtsvorstände und städtischen Polizei-Verwaltungen unter Bezugnahme auf § 10 der Polizei-Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 15. Juli 1890 (Extra-Beilage zum Stück 30 des Amtsblatts), mit allem Nachdruck die außerdem erforderlichen Maßregeln zur Beseitigung der durch die Maikäfer der Obsternte drohenden Gefahr zu treffen, soweit es nach den lokalen Verhältnissen nöthig erscheint.

Neustadt O.-S., den 14. Mai 1891.

Der Königliche Landrath.
von Tiele.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstnutzung der Kirschbäume auf den Kreis-Chausseen soll an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Ausgebot verpachtet werden und sind hierzu folgende Termine anberaumt:

1) Für die Chaussee von Zülz bis Krappitz

Mittwoch, den 20. Mai cr., Vormittags 9½ Uhr

im Gasthause an der Chaussee in Moschen.

2) Für die Chaussee von Eloisenhof bis Zülz und von Zülz bis Waschelwitz

Donnerstag, den 21. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr

im Alder'schen Gasthause in Zülz.

3) Für die Chaussee von Neustadt O.-S. bis hinter Wackenau

Donnerstag, den 21. Mai cr., Vormittags 8½ Uhr

in der Schloßbrauerei in Wiese gräflich.

4) Für die Chaussee Krappitz—Ober-Glogau—Alt-Kuttendorf und bis Blaschewitz

Sonnabend, den 23. Mai cr., Vormittags 11½ Uhr

im Klose'schen Gasthause in Weingasse.

Zu diesen Terminen werden Bieter mit dem Bemerken eingeladen, daß vor Beginn des Termins eine Bietungskaution von 20 Mark zu zahlen ist.

Neustadt O.-S., den 5. Mai 1891. **Der Kreis-Wegebaumeister.** Schlesinger.

Für den Neubau

der Chausseen Friedland O.-S.—Polnisch-Jamke und Friedland O.-S.—Groß-Schnellendorf soll die Lieferung folgender Materialien öffentlich verdungen werden.

A. Für Friedland O.-S.— Polnisch-Jamke.

1)	Bearbeitete Granitpflastersteine (Würfel)	2140	qm
2)	„ Granit-Bordsteine	379	lfdm
3)	Roh gespaltene Pflastersteine (Granit, Gneis oder Basalt)	1142	cbm
4)	Bord- und Packsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Basalt, Granit, Gneis u. s. w.)	1594	„
5)	Bruchsteine zum Kleinschlag für die Steinbahn (Feldsteine oder Basalt)	1400	„
6)	Grober Kies	1368	„
7)	Feiner Kies	794	„
8)	Sand	1698	„

9)	Roh gespaltene Baumsteine aus Granit	869	Stück
10)	„ „ Prellsteine „ „ 1,50 m lang	489	„
11)	Bearbeitete Nummersteine „ „	56	„
12)	„ Kilometersteine „ „	5	„
13)	„ Wegweiser „ „	3	„
14)	„ Grenzsteine „ „	250	„
15)	Baumpfähle 3,00 m lang	869	„

B. Für Friedland O.-S.—Groß-Schnellendorf.

1)	Roh gespaltene Pflastersteine (Granit, Gneis oder Basalt)	1850	cbm
2)	Bord- und Packsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Basalt, Gneis oder Granit)	1398	„
3)	Kleinschlagsteine für die Steinbahn (Feldsteine, Granit oder Basalt)	1040	„
4)	Grober Kies	1154	„
5)	Feiner Kies	690	„
6)	Sand	3447	„
7)	Roh gespaltene Baumsteine aus Granit	715	Stück
8)	„ „ Prellsteine „ „ 1,50 m lang	407	„
9)	Bearbeitete Nummersteine	45	„
10)	„ Kilometersteine aus Granit	6	„
11)	„ Wegweiser „ „	3	„
12)	„ Grenzsteine „ „	150	„
13)	Baumpfähle, 3,00 m lang	715	„

Schriftliche Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum Eröffnungstage, das ist **Montag den 1. Juni d. Js. Vormittags 11½ Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und die Vertheilungspläne können im Amtszimmer des Unterzeichneten eingesehen, auch von dort gegen Einsendung von 1,50 Mark in Briefmarken bezogen werden.

Angebotsformulare werden an alle Bieter unentgeldlich abgegeben.

Falkenberg O.-S., den 22. April 1891. **Der Kreis-Wegebaumeister.** Steinert.

Steckbrief. Der Korrigende, Schornsteinfeger Johann Wyszka ist heute früh 7 Uhr von dem Korrigenden-Arbeits-Detachment Lubochin, Kreis Schwetz, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und hierher zurück zu führen.

Personal-Beschreibung: Geburtstag: 3. Mai 1861; Geburtsort: Schreibersdorf, Kreis Neustadt O.-S.; Religion: katholisch; Größe: 1,72 m; Statur: kräftig; Haare: schwarz; Stirn: gewöhnlich; Augen: braun; Augenbrauen: schwarz; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: vollzählig; Kinn und Gesicht: oval; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Anstaltskleider, gestempelt P. B. A.

Konitz, den 6. Mai 1891. **Der Direktor** der Provinzial-Besserungs- u. Landarmen-Anstalt. Grosebert.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

№	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891. gut Mk.	gut Pf.	mittel Mk.	mittel Pf.	gering Mk.	gering Pf.	Ober-Glogau, den 8. Mai 1891. Höchster. Mk.	Höchster. Pf.	Mittlerer. Mk.	Mittlerer. Pf.	Niedrigster Mk.	Niedrigster Pf.	Zülz, den 11. Mai 1891. Höchster. Mk.	Höchster. Pf.	Mittlerer. Mk.	Mittlerer. Pf.	Niedrigst. Mk.	Niedrigst. Pf.
1.	Weizen	23	40	22	70	22	00	23	—	22	30	21	90	22	35	21	76	21	18
2.	Roggen	20	80	20	50	20	20	20	—	19	50	19	30	21	41	20	94	20	58
3.	Gerste	16	20	15	50	14	80	16	80	15	60	15	10	17	33	16	67	16	00
4.	Hafer	16	00	15	20	14	40	17	00	16	40	16	—	16	60	16	00	16	40
5.	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	19	80	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	7	00	6	30	5	60	5	00	—	—	4	60	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—

Anzeiger.

Ausschreibung.

Die Anlieferung von 10000 cbm Kies (gesiebt) für die Geleise-Unterhaltung der Strecke Cosel-Stadt—Neisse soll öffentlich vergeben werden.

Angebote sind unter Beifügung einer Kiesprobe versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot von Kies für Cosel-Stadt—Neisse" bis **Mittwoch den 20. Mai d. Js. Mittags 12 Uhr** an uns einzusenden, zu welcher Stunde die Eröffnung der Angebote erfolgen wird.

Die Ausschreibungs-Unterlagen können in unserem technischen Bureau eingesehen, auch gegen postfreie Einsendung von 50 Pfg. von hier bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Neisse, den 4. Mai 1891. Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Holzverkauf in der Königl. Oberförsterei Cosel.

Freitag den 22. Mai im Kirchner'schen Gasthause zu **Klodnitz**, Vormittags beginnend.

1. **Forst Klodnitz** aus den Schlägen: 15, 50, 64, 42, 48 und Totalität: **Stämme:**
   Kiefern: ca. 1 I. Cl., 1 II. Cl., 1 III. Cl., 6 IV. Cl., 44 V. Cl.;
   Fichten: ca. 2 I. Cl., 3 II. Cl., 18 III. Cl., 43 IV. Cl., 114 V. Cl.;
   Erlen: ca. 1 IV. Cl., 3 V. Cl. und 50 rm Erlen-Schichtnutzholz;
   Birken: ca. 1 III. Cl., 2 V. Cl.; **Eichen:** ca. 15 V. Cl.;
2. **Forst Lenkau** aus den Schlägen: 58, 71 und Totalität: a) **Stämme:**
   Kiefern: ca. 31 IV. Cl., 30 V. Cl.;
   Fichten: ca. 4 III. Cl., 17 IV. Cl., 61 V. Cl.;
   Birken: ca. 1 V. Cl.; **Eichen:** ca. 9 V. Cl.
   b) **Stangen: Fichten:** 47 II. Cl., 507 III. Cl., 271 IV. Cl., 220 V. Cl.

Näheres durch Unterzeichneten.

Klodnitz, den 9. Mai 1891. **Der Oberförster.** Krafft.

Holzverkauf

in der Königlichen Oberförsterei Cosel, Forst **Nesselwitz.**

Mittwoch, den 20. Mai 1891 im Seidel'schen Gasthause zu Twardawa, Morgens 10 Uhr beginnend:

Schläge Jagen 80c und 77b: 67 Kiefernstämme IV. Cl., 7 Fichtenstämme IV. Cl., 88 Kiefern- und Fichtenstämme V. Cl.

Schläge 80e und Totalität: 3 Fichtenstangen III. Cl., 5 rm Kiefernscheit, 22 rm Kiefern-Knüppel, 94 rm Durchforstungsstangen, 18 rm Durchforstungsreiser, 4 rm Erlen-Abraum.

Näheres durch Unterzeichneten.

Klodnitz, den 9. Mai 1891.

Der Oberförster. Krafft.

Saat- und Speisekartoffeln

hat noch abzugeben

Hoffmann, Neustadt O.-S.,
Dittersdorfer Straße.

Brause-Limonade

offerirt die

Stadt-Apotheke in Neustadt O.-S.

Ich beabsichtige, meine in Riegersdorf belegene, früher Rittner'sche

Wirthschaft

freihändig zu verkaufen.

Johann Carl Jrmer, Bauergutsbesitzer,
Schnellewalde.

Einen Lehrling

und einen

Laufburschen

sucht

Neustadt O.-S. Franz Seidel,
Colonialwaarengeschäft.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark. (Voll begeben.)
Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.
Reserve-Bestand: 976,131,79 Mark.
Prämiensumme incl. Polizekosten (1890): 1,778,577 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 37 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz, sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonificationen frei, garantirt bei loyaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen und betheiligt nach Wunsch die Versicherten auch an dem sich herausstellenden Prämien-Gewinne zufolge der Bestimmungen in den höheren Orts genehmigten „besonderen Bedingunge für Landwirthe Nord- und Mittel-Deutschlands." Geschäfts-Gebiet Nord- und Mittel-Deutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern bereit sind.

Franz Weja in Neustadt O.-S.
Ignatz Slatosch, Kaufmann in Branitz.
Joseph Worth, Tischlermeister in Friedland.
A. Ottich, Kaufmann in Geppersdorf.
Johann Soppa, Maurermstr., in Gnadenfeld.
Franz Wächler in Cosel.
M. Berliner in Krappitz.
Ludwig Buchmann in Groß-Kunzendorf.
J. Neugebauer in Leobschütz.
Julius Bayer in Neisse.
A. Hoffmann in Neisse.
R. A. Winkler in Neisse.
Franz Purschke, Stadtschreiber in Deutsch-Neukirch.
Joseph Jüttner, Bauergutsbesitzer in Oppersdorf.
Hanke, Schornsteinfegermeister in Ottmachau.
Marcus Proskauer in Proskau.
M. Göllner, Gutsadministrator in Riegersdorf.
Florian Schmidt, Stellenbesitzer in Volkmannsdorf.
Carl Rölle, Buchhändler in Ziegenhals.
Reinhold Jüttner in Ziegenhals.
Emanuel Kammer in Zülz.

Kettner & Baumeister,
Haupt-Agenten für Schlesien in Breslau am Rathhause 15.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Bresnitz Band III Blatt 92 auf den Namen des Pferdehändlers Florian Geyer und dessen Ehefrau Johanna geborene Wittor zu Bresnitz eingetragene Grundstück

am 12. Juni 1891, Vormittags 8 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 4 im 1. Stock versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,56 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 25 ar 30 qm zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei II eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 12. Juni 1891, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 4 — verkündet werden.

Friedland O.-S., den 13. April 1891.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das n Grundbuche von Schiegau, Kreis Neustadt O.-S., Band I, Blatt 16 auf den Namen des aufmanns Andreas Styrnol daselbst eingeagene, im Gemeindebezirk Schiegau belegene rundstück

am 8. Juli 1891, Vormittags 8 Uhr

or dem unterzeichneten Gericht im Zimmer Nr. unseres Geschäftslokals versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 79,89 Mark Reinertrag nd einer Fläche von 7,5360 Hektar zur Grundeuer, mit 45 Mark Nutzungswerth zur Gebäudeeuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abhrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen nd andere das Grundstück betreffende Nacheisungen, sowie besondere Kaufbedingungen nnen in der Gerichtsschreiberei II Zimmer Nr. 3 ngesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die icht von selbst auf den Ersteher übergehenden nsprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus em Grundbuche zur Zeit der Eintragung des ersteigerungsvermerks nicht hervorging, insbeondere derartige Forderungen von Kapital, insen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, ätestens im Versteigerungstermin vor der Aufrderung zur Abgabe von Geboten anzumelden nd, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem erichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dielben bei Feststellung des geringsten Gebotes cht berücksichtigt werden und bei Vertheilung s Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche n Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundicks beanspruchen, werden aufgefordert, vor chluß des Versteigerungstermins die Einstellung s Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach folgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf n Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ird **am 11. Juli 1891, Vormittags 9 Uhr** n der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 verkündet rden.

Ober-Glogau, den 12. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

Brennholz-Verkauf.

Es sollen aus dem Forstschutzbezirk **Wildgrund, Oberförsterei Neustadt O.-S.**

Mittwoch den 27. Mai cr.

früh von 9 Uhr ab im Paschke'schen Gasthause zu Ober-Langenbrück

ca.	20	Rmtr.	Buchen- und Birkenscheitholz,
„	50	„	Buchen- u. Birkenknüppelholz,
„	200	„	melirtes Birken-Knüppelholz,
„	150	„	Wellenhdt. melirtes Reisig

öffentlich verkauft werden.

Die städtische Forstverwaltung.

Bau-Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Schulhauses in Schiegau, Kreis Neustadt O.S., sollen in nachfolgenden Loosen verdungen werden.

Loos I. Die Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staaker-, Schmiede-Eisen-, Dachdecker-, Klempner- und Ofenarbeiten, sowie Bau des Wirthschaftsgebäudes, des Abortes, des Brunnens und der Umwehrungen.

Loos II. Die Lieferung der Ziegel und Flachwerksteine.

Loos III. Die Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

Angebote sind bis

Mittwoch den 27. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr

dem Unterzeichneten einzureichen.

Angebotshefte werden gegen Erstattung von 4,5 Mark für Loos I, 1,00 Mark für Loos II und 1,50 Mark für Loos III verabfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Neustadt O.-S., den 7. Mai 1891.

Der Kgl. Kreis-Bauinspektor.
Ritzel.

Roggenlangstroh

wird wieder angenommen.

Neustadt O.-S., den 12. Mai 1891.

Kgl. Hülfs-Magazin-Verwaltung.
Rudolph.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 20. d. Mts., Nachm. 2 Uhr
werde ich im Langer'schen Gasthause zu **Schelitz:**
einen Flügel, ein Billard mit Zubehör, einen Eisschrank, neunzehn Flaschen verschiedene Liqueur-Essenzen
gegen gleich baare Zahlung zwangsweise versteigern.
Neustadt O.-S., den 13. Mai 1891.
Cappelle, Gerichtsvollzieher.

Am **Mittwoch den 20. Mai cr.** kommen bei **Merfert** hierselbst von 10 Uhr Vorm. ab
Nutzhölzer aller Art, sodann Brennhölzer,
diese nur für Consumenten, zum Verkauf.
Proskau, den 12. Mai 1891.
Königliche Oberförsterei.

(Eingesendet.)
Auf Anrathen des Herrn Dr. med. **Granichstädten in Wien** brauchte ich das
Ringelhardt Glöckner'sche
Wund- und Heilpflaster*)
mit Stempel: **R. Ringelhardt,** gegen **Frostballen** und **Hühneraugen. Wahrheitsgemäß bestätige ich die schnelle und völlige Heilung,** wünschend, daß noch viele Andere ihre **Zuflucht zu diesem Pflaster** nehmen mögen.
Ferdinand Piller,
Canzlist der k. k. Hofoperntheater-Direktion in Wien.

*) Mit **Schutzmarke** auf den Schachteln ist zu beziehen à 50 und 25 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus der **Ordens-Apotheke** der **barmherzigen Brüder** und der **Stadt-Apotheke** in **Neustadt OS.,** der königl. priv. **Apotheke in Zülz,** sowie in den **Apotheken** in Ziegenhals, Leobschütz, Katscher, Ratibor, Bauerwitz, Oppeln, Ohlau, Krappitz, Neisse, Ober-Glogau u. s. w. **Zeugnisse** liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Vorbereitungs-Anstalt
für die
Postgehülfen-Prüfung.
Kiel, Ringstraße 55.

Junge Leute werden **sicher vorbereitet. Falls das Ziel nicht erreicht wird, zahle ich das volle Pensions- und Unterrichtsgeld zurück.** Bisher bestanden **nahe an 900 meiner Schüler die Prüfung; im letzten Quartal allein von 140, die zur Prüfung gestellt waren, 134. Stete Aufsicht und gute Pension. Jetzt 570 Schüler hier.**
Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei
J. H. F. Thiedemann, Director.

Einige 1000 Schock starke abgehärtete Blumen-Pflanzen
in 100 verschiedenen Sorten,
abgehärtete Gemüse-Pflanzen, Frühkraut, Riesenknollsellerie, Blumenkohl u. dgl.,
ca. 1000 Schock Spätkrautpflanzen, beste niedrige festköpfige Sorte, Topfpflanzen und Gurkenkörner
empfiehlt in bester Qualität preiswerth
Rinke's
Kunst- und Handelsgärtnerei,
Neustadt O.-S., Fischstraße.

Redaktion: Königliches Landrathsamt. Druck und Verlag von H. Raupach's Nachfl. R. Reichelt.